

# Ganz konkrete Pläne statt Zukunftsmusik

Musikschule hat sich viel vorgenommen: Vernetzung, Patenschaften, mehr Vorspiele, Ausbau

**Bad Pyrmont (Hei).** Viel vorgenommen hat sich die Musikschule für 2008: Eine weitere Vernetzung der Musik-Institutionen in der Stadt, mehr Vorspielkonzerte, die Einrichtung von Schüler-Patenschaften durch Sponsoren und der Ausbau der „Filiale“ Aerzen stehen unter anderem auf dem Plan. Mit derzeit 533 Schülern, 20 Lehrkräften und über 150 Leihinstrumenten ist dies keine Zukunftsmusik mehr, sondern ein ganz konkreter Ansatz fürs nächste Jahr, wie Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring bei der Mitgliederversammlung des „Vereins Musikschule“ be-

richtete. Die im Landesverband niedersächsischer Musikschulen konzipierte Pyramide sehe an der Basis eine fachliche musikalische Früherziehung für alle Kinder in den Tagesstätten vor. „Daran arbeiten wir intensiv und erfolgversprechend“, so Mehring. Die zweite Stufe sei das Klassenmusizieren in allen Grundschulen, von der Musikschule bisher in sechs Grundschulen in Bad Pyrmont, Aerzen und Amelgatzen mit elf Instrumental- und zwei Chorklassen verwirklicht. Die Spitze der Pyramide greife in allen weiterführenden Schulen als kostenlose Nachmittagsan-

Morgen, 16. Dezember,  
13 bis 18 Uhr geöffnet!

*Geschenke  
in letzter Minute*  
MONT  
BLANC Schreibgeräte mit  
kostenloser Gravur  
Bad Pyrmont,  
Brunnenstr. 32  
Tel. 9 32 03 14  
**HEUER**  
www.hermannheuer.de

207271051

gebote im Ganztagszentrum.

Zusätzlich gebe es die Abteilung „Tanz und Bewegung“ mit derzeit 97 Schülerinnen. Dass die Musikschule eine so positive Entwicklung nehmen würde, habe er bei seinem

–Anzeige–

Amtsantritt vor knapp 14 Jahren nicht zu träumen gewagt, sagte Vorsitzender Joachim Krause. Der Übergang von einer städtischen zu einer vereinsgetragenen Schule habe nur dank der guten Kooperation mit der Stadtverwaltung geklappt, die stets hinter dem Vorhaben gestanden habe. Krause dankte dem früheren Stadtdirektor Malte Möller, dessen Nachfolger Klaus Henning Demuth sowie Bürgermeisterin Elke Christina Roeder für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung.

Schulleiter Mehring habe sich als wahrer Glücksfall für das Musikleben der Stadt erwiesen, und seine Maxime „Jedem Grundschulkind ein Instrument“ sei inzwischen durch Sponsoren fast verwirklicht und die Kooperation mit Kindergärten und Grundschulen sehr gut, so Krause. Für die Zukunft der Musikschule sei es wichtig, dass sich noch mehr der etwa 300 Vereinsmitglieder aktiv engagierten und der Beirat wieder belebt werde. Der Vorstand mit Joachim Krause, seiner Stellvertreterin Brigitte Nagel, Schriftführerin Kati Schnepel und Vorstandsmitglied Heike Schiebold-Thöne wurde en bloc wiedergewählt.



**Mozartkugeln gab es für die Mitglieder des Musikschulvereins-Vorstandes.**  
Foto: Hei